

An: Jobcenter Kiel	Anzeigen-ID: 200800024597	Titel: 02
	Vertreternummer: 312838	Publikation: 01ANZT
	Spaltenanzahl: 6	Ausgabe: 200
	Breite: 281m	Rubrik: 10000
	Höhe: 430m	Publikationsdatum: 2008-03-19
	Team: SP	Zurück bis: 2008-03-18
	Ausdruckzeit: 2008-03-17 13:55:24	14:00:00

Anzeigen mit Korrekturabzügen gelten automatisch als zur Veröffentlichung freigegeben, soweit nicht Korrekturabzüge bis zum angegebenen Termin im Hause der Kieler Nachrichten vorliegen

Nachrichten aus dem Jobcenter



Frühlingsgefühle

Es ist Frühling - meteorologisch gesehen zumindest seit dem 1. März - morgen beginnt der astronomische. Nach einem nebligen, milden und regnerischen Winter sind Krokusse und Schneeglöckchen bereits verblüht, Bäume und Sträucher längst ausgeschlagen. Jeder Sonnenstrahl wird zur willkommenen Lichttherapie genutzt. Mit den ersten Frühlingsboten im Februar tschilpen und zwitschern bereits zahlreiche Vögel in den Gärten und Grünanlagen, werben mit lockendem Tirilieren um ihre Partner zur Vogelhochzeit.

Im Naturerlebnispark der Schule am Heidenberger Teich ist



das GREEN-TEAM auf die Wohnungssuche der gefiederten Brautpaare gut vorbereitet. Im letzten Jahr stellten die Euro-Jobber nach Vorgaben des NABU Nisthilfen aus Holz her. Jetzt wurden diese Nistkästen für Singvögel gesäubert und aufgehängt und tragen damit zur Erhaltung der Artenvielfalt bei,



Für eine ordentliche „Kinderstube“ muss erst einmal ausgemistet werden.

denn viele einheimische Vogelarten finden heute immer weniger geeignete Nistmöglichkeiten. Vor allem in der Stadt haben z. B. Höhlenbrüter wie Blau- und Kohlmeise in pflegeleichten Hausgärten ohne älteren Baumbestand wenig Chancen, ihren Nachwuchs aufzuziehen.



Unter dem Motto „Mehr Natur und mehr Menschlichkeit in den Städten“ arbeiten in Mettenhof das Jobcenter, die Bildungsstätte Kiel der Handwerkskammer Lübeck und die Arbeitsgruppe Kollhorst des Bildungsträgers INAB eng mit der Grundschule am Heidenberger Teich zusammen. Für die laufenden Projekte und weiteren Gemeinschaftsaktionen in Sachen Naturschutz und -pflege werden noch Teilnehmer gesucht.

Wenn Sie mitmachen möchten und im Stadtteil Mettenhof wohnen, wenden Sie sich bitte an die Teamleiterin im Jobcenter, Frau Barbara Veldten, Tel. 0431/580 82-150.

In eigener Sache Ein Jahr Nachrichten aus dem Jobcenter

Seit März 2007 erscheint monatlich die Sonderseite des Jobcenters im Kieler Express. Zwölf Ausgaben mit Informationen für alle Kieler Bürgerinnen und Bürger über unseren Auftrag, unsere Arbeit und unsere Mann- und Frauschaft. Zwölf Seiten vor allem über die Sorgen und Nöte, Hoffnungen und Wünsche aber auch Perspektiven und Ziele von und für Menschen, die in Kiel von Arbeitslosigkeit II leben. Zwölf mal Tipps, aktuelle Änderungen, Besonderheiten und Hinweise.

Diese Sonderseite soll Licht in das Dunkel von Hartz IV bringen, aufklären und unsere Beratungsangebote und besonderen Projekte bekannt machen. Die Arbeit des Jobcenters richtet sich nicht nur an diejenigen, die Leistungen zur Grundsicherung beziehen. Arbeitslosigkeit geht alle an, nicht nur die, die sie schon getroffen hat.

Deshalb gehen wir mit zwölf weiteren Ausgaben in die Verlängerung und finden, dass der Geburtstag Grund genug ist, einmal bei Ihnen nachzufragen:

- ➔ Was gefällt Ihnen an dieser Seite?
- ➔ Welche Berichte interessieren Sie?
- ➔ Welche Informationen vermissen Sie?
- ➔ Was können wir besser machen?

Schreiben Sie uns Ihre Meinung per E-Mail: Jobcenter-Kiel.Presse@arge-sgb2.de oder an: Birgit Hannemann-Röttgers, Postfach 7007, 24170 Kiel.

Jobstart jetzt auch für Jugendliche

Optimale Unterstützung und Beratung bei der Stellensuche bietet das Team von Jobstart ab März für junge Arbeitssuchende unter 25 Jahren an. Auf die Vermittlung Jugendlicher spezialisierte Mitarbeiter orientieren sich an ihren ganz persönlichen Stärken und Fähigkeiten und unterstützen sie bei der Suche nach dem passenden Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Bewerbungstraining, Outfit-Beratung, Begleitung bei Vorstellungsgesprächen und die weitergehende Beratung nach der Arbeitsaufnahme ergänzen das Rundum-Angebot.

Um Jugendarbeitslosigkeit zu verhindern bzw. zu verringern hat der Gesetzgeber für Arbeitgeber seit 1. 10. 2007 zwei neue Fördermöglichkeiten eingeführt. Mit dem Qualifizierungszuschuss oder dem Eingliederungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer kann das Arbeitsentgelt mit bis zu 50 % für einen gewissen Zeitraum bezuschusst werden.

Interessierte Arbeitgeber erhalten detaillierte Informationen über die gesetzlichen Rahmenbedingungen bei dem bewerberorientierten Arbeitgeberservice des Jobcenters Kiel:

**Jobstart
Am Sophienblatt 74-78
24114 Kiel
Jobcenter-Kiel-Jobstart@arge-sgb2.de
Ansprechpartner: Kerstin Pohl
Tel.: 0431/99 076-181**

**Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 7:30 bis 12:30 Uhr
und nach Absprache**



Engel im Alltag

Ab April wieder im Einsatz

Ihr Willensittich muss zum Tierarzt? Der Anzug muss aus der Reinigung geholt werden? Keller und Boden sollen entrümpelt werden? Keiner gießt Ihre Blumen oder leert den Briefkasten?

Schön für Sie, dass unsere Engel im Alltag wieder im Einsatz sind. Ab April nimmt der neue Partner des Jobcenters „Mikro Partner Service GmbH“ Aufträge entgegen. Alle Engel sind schon lange ohne reguläre Beschäftigung und werden jetzt für mindestens ein Jahr fest angestellt, geschult und nach Tarif bezahlt.

Jeder, der einen Engel im Alltag braucht, kann einfach bei Mikro Partner anrufen, sein Anliegen schildern und einen Termin vereinbaren. Und schon kann es losgehen. Nach getaner Arbeit wird abgerechnet: ab 11 Euro pro Stunde, je nach Art und Umfang der Tätigkeit – inklusive aller Steuern und Abgaben.

Unter der Telefonnummer 0431/535 68-60 erhalten Sie weitere Auskünfte und können die Engel buchen, Ansprechpartnerin ist Frau Berit Otte.

Sie möchten Alltags-Engel werden? Dann wenden Sie sich bitte an Ihre Integrationsfachkraft oder an Mikro Partner, Sophienblatt 13-17, 24103 Kiel sowie engel@mikropartner.de

Ratsversammlung will Mietobergrenzen weiterentwickeln

Die Mietobergrenzen, die für alle ALG II-Bezieher die Mietkosten regeln, sollen weiterentwickelt werden. Nach dem Gesetz ist die Stadt dafür zuständig. Die Kieler Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 21. Februar 2008 die Verwaltung beauftragt die bisher geltenden Richtlinien zu überarbeiten. Angestrebt wird, die Betriebskosten (Müll, Abwasser, Gartenpflege) anzuheben und neue Mietobergrenzen für Wohnraum, der nach 1976 gebaut wurde, festzulegen. Bei den Veränderungen wird der Mietspiegel aus 2006 zu Grunde gelegt. Außerdem sollen die Mieten für Wohnungen im sozialen Wohnungsbau auch dann

übernommen werden, wenn sie teurer sind als andere Wohnungen. Die neuen Richtlinien werden Regelungen enthalten, nach denen die Kosten einer zu teuren Wohnung auch weiterhin übernommen werden können, wenn diese nicht mehr als 10% über der Mietobergrenze liegen oder soziale Gründe dies erforderlich machen.

Das Jobcenter rechnet mit neuen Richtlinien im August oder September 2008.

Transportunternehmen und Autovermieter aufgepasst:

Das Jobcenter Kiel genehmigt etwa 200 – 250 Umzüge im Jahr. Zur Unterstützung dieser Umzüge von ALG II- Bezieher sucht das Jobcenter Kiel die wirtschaftlichsten Anbieter zur Anmietung von Umzugsfahrzeugen. Mit ihnen soll zunächst für ein Jahr eine Rahmenvereinbarung geschlossen werden.

1. Sprinter / Large Van oder vergleichbar 3,20 Ladezone - 2,8 t
2. Sprinter Langer Radstand oder vergleichbar 4,20 Ladezone
3. LKW 7,5 t oder vergleichbar

Bitte berücksichtigen Sie für jeden Fahrzeugtyp folgende Kosten in Ihrem Angebot:

- jeweils 300, 500, 800 und 1.000 Inklusivkilometer
- entstehende Mehrkilometer
- Einwegmiete
- Wochenendzuschlag

Die Angebote müssen für eine Mietdauer von bis zu 3 Tagen gelten, bzw. die unterschiedlichen Preise für unterschiedliche Mietdauerarten im Angebot angegeben sein.

Die abgegebenen Preise sind für das Jahr bindend.

Entsprechende Angebote reichen Sie bis zum 4. 4. 2008 beim Jobcenter Kiel, Team 64, Adolf-Westphal-Straße 2, 24143 Kiel ein.

Tipp des Monats:

Kein Fortzahlungsantrag – kein Geld!

Nur wer rechtzeitig vor Ablauf des letzten Bewilligungsabschnitts einen Folgeantrag stellt, hat Anspruch auf ununterbrochene Weiterzahlung des Arbeitslosengeldes II.

Wenn Sie Ihren Fortzahlungsantrag erst nachträglich stellen, erhalten Sie für den dazwischen liegenden Zeitraum rückwirkend keine Leistungen.

Beispiel:
ALG II wurde für die Zeit vom 1. 9. 2007 bis 29. 2. 2008 bewilligt. Der Folgeantrag wird erst am 6. 3. 2008 gestellt:
Zum Monatsbeginn März werden keine Leistungen überwiesen. Für die Zeit vom 1. 3. 2008 bis 5. 3. 2008 werden die Regelleistung und die Kosten der Unter-

kunft anteilig nicht gezahlt. Aber die Miete bleibt gleich hoch, Pauschalen an die Stadtwerke müssen bezahlt werden und das Geld zum Leben fehlt.

Daher sollten Sie unbedingt:

1. den Fortzahlungsantrag rechtzeitig ca. vier Wochen vor Ablauf des letzten Bewilligungsabschnitts stellen
2. den Termin bereits im Kalender vormerken, wenn der neue Bescheid eintrifft

Nur dann können Sie sicherstellen, dass zum Monatsbeginn die Ihnen zustehenden Leistungen aus dem Arbeitslosengeld II zu Verfügung stehen.

Aktuelle Maßnahme-Starttermine vom 20. März bis 23. April 2008

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe
17. 3. 2008 24 Wochen VZ/TZ	Kompetenztraining	alle Interessierten
26. 3. 2008 4 Wochen VZ	Eignungsfeststellung für berufliche Tätigkeit im Bereich Metall	alle Interessierten mit Metallkenntnissen
31. 3. 2008 4 Wochen VZ	„Beruf und Gesundheit“ Feststellung des körperlichen Leistungsvermögens	Arbeitssuchende mit körperlichen Einschränkungen
7. 4. 2008 12 Wochen TZ	Einstieg für Alleinerziehende	allein erziehende Mütter und Väter
7. 4. 2008 10 Monate TZ	„Start Now“ – Beratung und Betreuung vor dem Einstieg in den Arbeitsmarkt	alle Interessierten
7. 4. 2008 10 Monate VZ	Restart / Kompetenztraining – berufliche Neuorientierung für Akademiker	Arbeitssuchende mit abgeschlossenem Studium, Migranten/innen ohne Studienanerkennung, Studienabbrecher
7. 4. 2008 10 Wochen TZ	Vorbereitung auf Callcenter-Arbeit	alle Interessierten, EDV-Kenntnisse erwünscht
9. 4. 2008 46 Wochen TZ	Alphabetisierung	Arbeitssuchende ohne bzw. mit sehr geringen Rechtschreibkenntnissen
14. 4. 2008 1 Woche TZ	„Deutsch als Fremdsprache“ Feststellung von Sprachdefiziten	Migranten/innen und Deutsche mit Migrationshintergrund
14. 4. 2008 2 Wochen VZ	Einstieg für Alleinerziehende	allein erziehende Mütter und Väter
14. 4. 2008 2 Wochen VZ	Eignungsfeststellung „LKW-Führerschein“	alle Interessierten, die mindestens 21 Jahre alt sind mit Führerschein Kl. B (III) + Fahrpraxis sowie guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift
laufend	„Familienmaßnahme“ Initiierung eines Auseinandersetzungprozesses mit den Themen Arbeit u. selbständige Unterhaltssicherung	Familien
jeden Montag 1 Woche VZ/TZ	P.R.O.F.I. – modulares Selbstlernen	Arbeitssuchende mit konkretem Qualifizierungsbedarf
laufend	Ideengenerator Garage Kiel	alle, die sich selbständig machen wollen und noch keine konkrete Geschäftsidee haben
laufend 12 Wochen	Garage Kiel Fachberatung für Selbständige	alle, die selbständig sind und im laufenden Geschäft ein Training benötigen
laufend	Garage Kiel	alle, die sich selbständig machen wollen und eine Geschäftsidee haben
laufend 6 Monate	„Metha“: Arbeits- und Eingliederungsprojekt zur Integration in den 1. Arbeitsmarkt	Arbeitssuchende mit Suchtproblematik, nach erfolgter körperlicher Entgiftung
laufend 12 Wochen TZ	Maßnahmen für Arbeitssuchende mit geringfügiger Beschäftigung	Arbeitssuchende, die an Vollzeitmaßnahmen nicht teilnehmen können